

Die Parteaufträge werden abgerechnet und für viele Genossen neue beschlossen

Die Berichtswahlversammlung der Grundorganisation im VEB „Uckermärkischer Milchhof“ Prenzlaw ist für den 13. April festgelegt. Die Wahlversammlungen in den 6 Parteigruppen werden im März stattfinden. Die Termine sind den 55 Genossen seit langem aus dem Wahlführungsplan bekannt.

In dem gründlichen Studium der Rede des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Hon-ecker, vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen sehen die Genossen die beste Vorbereitung der Wahlversammlungen in den Parteigruppen und für die Rechenschaftslegung der Berichtswahlversammlung der Grundorganisation.

In der Mitgliederversammlung im Februar wurde die Rede ausgewertet. Es sind Schwerpunkte für den Rechenschaftsbericht festgelegt und Aufgaben erörtert worden, die im Entwurf der Arbeits-schließung aufgenommen werden. Eine entscheidende ist, daß wir die politische Arbeit der Grundorganisation und ihre Kampfkraft weiter darauf konzentrieren, durch die Anwendung von Schlüsseltechnologien, moderne Rechentechnik und rechnergestützte Steuerung der Produktion neue Möglichkeiten zu erschließen für die Produktionssteigerung, die Qualität der Produkte, den sinkenden Aufwand und für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen. Die Kommunisten und die Belegschaft des Betriebes erfüllt es mit Stolz, daß ihre Leistungen, die sie zur Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei hervorbringen, mit denen sie die Versorgung der Bevölkerung mit Milcherzeugnissen bedarfs-gerecht und in hoher Qualität sichern, gesellschaftliche Anerkennung finden. 12mal hintereinander ist

der Titel „Betrieb der ausgezeichneten Qualität“ verteidigt worden. Im vergangenen Jahr wurde dem Betriebskollektiv die Wanderfahne des Ministerrates und des FDGB-Bundesvorstandes verliehen. Für die erfüllten und überbotenen Kennziffern des Planes 1986 und die zügige Einführung der Schlüsseltechnologien - insbesondere der Mikroelektronik und Robotertechnik - ist der Betrieb jüngst in das Ehrenbuch der Bezirksleitung Neubrandenburg der SED eingetragen worden.

Inhalt der Aufträge gründlich erwägen

Daß gute Ergebnisse in der Produktion, bei der Einführung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und der ständigen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen möglich wurden, hat seinen Grund in der politischen Führung der ökonomischen Prozesse durch die Grundorganisation, in der sich die Arbeit mit den Parteaufträgen als ein bewährte Methode erweist.

Mit ihrer Hilfe konnten wir die klassenmäßige Erziehung und die politische Aktivität unserer Genossen verstärken. Mit dem Parteauftrag sind bei ihnen solche Eigenschaften wie Parteilichkeit und Kampfentschlossenheit, Disziplin und Einsatzbereitschaft zur Erfüllung der Parteibeschlüsse weiter ausgeprägt worden; es erhöhte sich der politische Einfluß der Partei in den Arbeitskollektiven, und das innerparteiliche Leben wurde vielfältiger und interessanter. Wichtige Vorhaben und Projekte zur Nutzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, die die Effektivität der Produktion verbesserten und der

Leserbriefe

Unterstützung zu geben. Letzteres ist besonders dann vonnöten, wenn zum Beispiel die Wohnung renoviert werden soll oder gar ein Wohnungswechsel bevorsteht.

Nach wie vor treten unsere älteren Genossen in ihren Wohngebieten klassenbewußt auf. Sie wirken in den verschiedensten Gremien mit und erläutern unseren Bürgern die Politik der SED. Dabei legen sie die Friedensinitiativen der Sowjetunion dar und setzen sich unermüdet für Abrüstung ein. Nicht zuletzt halten einige verdienstvolle Parteiveteranen Verbindung zur Jugend. Sie vermitteln ihnen wertvolle Erfahrungen aus ihrem

kampferfüllten Leben. Für einige von ihnen hat sich dadurch eine feste Verbindung zu Jugendbrigaden herausgebildet.

Um diese politische Tätigkeit zu fördern und die Genossen z. B. auch bei der Vorbereitung der Parteiwahlen zu unterstützen, führt die Leitung der Grundorganisation mit ihnen regelmäßig Zusammenkünfte im Betrieb durch. Hier tauschen sie untereinander Erfahrungen aus, verständigen sich über Methoden der gesellschaftlichen Tätigkeit und bekommen Fakten und wertvolle Argumente vermittelt. Der Parteisekretär und Genossen aus Leitungen gesellschaftlicher Organi-

sationen und staatliche Leiter nehmen dabei zu aktuell-politischen Problemen Stellung und berichten über die ökonomischen Ergebnisse des Betriebes.

Beim Treffen im Herbst wollten die verdienstvollen Parteiveteranen z. B. Erfahrungen darüber austauschen, wie das Treffen in Reykjavik für die politische Massenarbeit am besten genutzt werden kann.

Eine gute Arbeit bei der Betreuung verdienter Parteiveteranen wird auch in anderen Zwickauer Betrieben geleistet. Um Erfahrungen zu sammeln, sie auszuwerten, um sie auf andere Grundorganisationen übertragen zu